

## Projektbewertungsbogen Region BOL

Projektnummer:

Projektbezeichnung:

Projektträger:

Projektanschrift:

Eingangsdatum Antrag beim Regionalmanagement:

### 1. ALLGEMEINE KOHÄRENZPRÜFUNG

Zum Zeitpunkt der Projektauswahl müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

	Ja	nein
Das Projekt stimmt mit den Zielen des EPLR überein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt dient grundsätzlich den Zielen der LES der Region Bautzener Oberland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt weist einen Mehrwert gegenüber Standardmaßnahmen auf. <i>(Der Nachweis dafür ist gegeben, wenn in der Gesamtbewertung unter 4. die Mindestpunktzahl von 12 Punkten erreicht worden ist.)</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt wirkt innerhalb der Gebietskulisse BOL.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt kann einer Fördermaßnahme der Region BOL zugeordnet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt ist realistisch und plausibel (Ziele, Zeitplan, Finanzierung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kosten des Projektes sind angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt ist nachhaltig (die Finanzierung der Folgekosten ist dargestellt und gesichert).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Projekt beachtet die Grundsätze der Gleichbehandlung / Nichtdiskriminierung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Das Projekt erfüllt die Grundvoraussetzung für die Förderung durch die RL LEADER und die Unterstützung aus dem regionalen Budget.</i>	<b>Ja</b> <input type="radio"/>	<b>Nein</b> <input type="radio"/>

Beratung in der Sitzung am \_\_\_\_\_

## 2. MAßNAHMESPEZIFISCHE BEWERTUNG

**K = Kohärenzkriterium** Dieses Kriterium muss, wenn nicht anders angegeben, zum Zeitpunkt der Projektauswahl erfüllt sein.

**R = Rankingkriterium** Das Projekt erhält je nach Übereinstimmung mit den regionalen Zielstellungen Punkte, die für das Ranking der Projekte untereinander herangezogen werden. Das Projekt wird zum Zeitpunkt der Projektauswahl durch den Koordinierungskreis anhand der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen bewertet.

<b>A Um- und Wiedernutzung leerstehender und mindergenutzter Bausubstanz</b>			
<b>A.1 Umnutzung für gewerbliche Zwecke</b>			
		Ja	nein
	Das Projekt entspricht nach Fertigstellung den Mindestanforderungen an Energieeffizienz (EnEV).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>K</b>	Das Gebäude wurde vor 1990 errichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Es liegt ein schlüssiges Gesamtkonzept bzw. ein Geschäftsplan vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Beherbergungsbetrieben: Das Vorhaben umfasst die Schaffung von mind. 6 Gästebetten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Beherbergungsbetrieben: Eine Zertifizierung und die Vermarktung des Beherbergungsangebotes sind nach Abschluss des Projektes vorgesehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Es liegt eine Stellungnahme der zuständigen Kammer vor. / Bei touristischen Projekten liegt eine Stellungnahme der zuständigen Destinationsmanagementorganisation vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Durch das Vorhaben werden keine Arbeitsplätze abgebaut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Vorhaben schafft neue Arbeits- oder Ausbildungsplätze bzw. unterstützt in besonderem Maße Berufseinsteiger.	1	
	Das Projekt verbessert die örtliche Grundversorgung (Umkreis 10-15 km).	2	
	Das Vorhaben unterstützt die Gründung, Entwicklung oder Diversifizierung von regionalen Handwerksbetrieben, von Unternehmen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft oder im Bereich des Tourismus.	2	
	Das Vorhaben dient der Entwicklung oder Vermarktung regionaler Produkte.	2	
	Das Vorhaben dient der Diversifizierung und damit der Schaffung zusätzlicher Einkommensfelder des bestehenden Unternehmens.	1	
	Durch das Vorhaben erfolgt eine Vernetzung mit weiteren regionalen Angeboten oder Einrichtungen bzw. wird die Vernetzung intensiviert.	1	
	Das Vorhaben steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge.	1	
	Durch das Projekt wird die Vereinbarkeit von Familien und Beruf verbessert.	1	
	Das Projekt ist besonders innovativ (neues Angebot).	1	
	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung des Leerstandes.	1	
	Das Vorhaben erreicht ein überdurchschnittliches Maß an Energieeffizienz.	1	
	Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Barrierefreiheit.	1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>	

<b>A.2 Um- und Wiedernutzung für private Wohnnutzung</b>			
		Ja	nein
	Das Projekt entspricht nach Fertigstellung den Mindestanforderungen an Energieeffizienz (EnEV).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>K</b>	Das Gebäude wurde vor 1960 errichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Vermietung: Es handelt sich um historisch und siedlungsstrukturell wertvolle Bausubstanz und es werden max. 5 Wohneinheiten geschaffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Vorhaben unterstützt eine junge Familie <i>2 Punkte – mit bis zu zwei Kindern unter 18 Jahre im Haushalt lebend</i> <i>3 Punkte – mit mehr als zwei Kindern unter 18 Jahre im Haushalt lebend</i>	3	
	Das Vorhaben unterstützt Mehrgenerationenwohnen. <i>2 Punkte – Personen über 65 Jahre im Objekt lebend (zusätzlich zu den Antragstellern selbst) bzw. mind. 3 Generationen im Objekt lebend</i>	2	
	Das Gebäude ist ortsbildprägend. <i>1 Punkt – regional typische Bauweise</i> <i>2 Punkte - Teil eines Bauensembles</i> <i>2 Punkte – an einer Hauptstraße / zentralen Platz / in einer wichtigen Sichtbeziehung</i>	5	
	Das Gebäude steht unter Denkmalschutz bzw. ist historisch besonders wertvoll.	2	
	Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Umgebäude- bzw. Fachwerkhaus.	1	
	Das Vorhaben erreicht ein überdurchschnittliches Maß an Energieeffizienz.	1	
	Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Barrierefreiheit.	1	
	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>15</b>	

<b>A.3 Um- und Wiedernutzung öffentlich zugänglicher Einrichtungen</b>					
		Ja	nein		
	Das Projekt entspricht nach Fertigstellung den Mindestanforderungen an Energieeffizienz (EnEV).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
<b>K</b>	Das Gebäude wurde vor 1990 errichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
	Die öffentliche Zugänglichkeit wird nach Fertigstellung gewährleistet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
	Ein Bedarfsnachweis und ein schlüssiges Nutzungskonzept liegen vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>		
<b>R</b>	Das Projekt dient der Kombination bzw. Zusammenlegung mehrerer Funktionen. <i>2 Punkte – mind. 2 Funktionen / Nutzergruppen nach Abschluss des Vorhabens 4 Punkte – mehr als 2 Funktionen / Nutzergruppen werden gebündelt</i>		4		
	Das Vorhaben hat eine übergemeindliche Ausstrahlung.		3		
	Das Vorhaben schafft oder erweitert generationsübergreifende Angebote.		2		
	Das Vorhaben ist besonders innovativ (neues Angebot).		2		
	<b>Der Vorhabensschwerpunkt liegt auf:</b>				
		der Um- und Wiedernutzung bzw. Anpassung von Gebäuden: <i>1 Punkt - Das Gebäude ist historisch besonders wertvoll. 1 Punkt - Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. 1 Punkt - Das Projekt erreicht ein überdurchschnittliches Maß an Energieeffizienz.</i>	der Um- und Wiedernutzung bzw. Anpassung von Freiflächen: <i>1 Punkt - Es handelt sich bei dem Vorhaben um eine Aufwertung vorhandener Flächen (keine Neuerschließung). 1 Punkt - Das Vorhaben trägt zur Flächenentsiegelung bei. 1 Punkt - Das Vorhaben ist unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet, fördert die biologische Vielfalt und trägt zur Erhöhung des Artenreichtums gegenüber dem Ausgangszustand bei (Pflanzmaßnahmen, Ansaaten).</i>	3	
	Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Barrierefreiheit.		1		
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>			

<b>B</b>		<b>Modernisierung , Funktionserweiterung und Diversifikation bestehender Unternehmen und öffentlich zugänglicher Einrichtungen</b>	
<b>B.1</b>		<b>Diversifizierung bestehender Unternehmen</b>	
		<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
<b>K</b>	Es liegen ein schlüssiges Gesamtkonzept und ein Geschäftsplan vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Durch das Vorhaben können neue Geschäftsbereiche geschaffen werden, bestehende Angebote modernisiert (Nachweis Mehrwert) bzw. das Unternehmen diversifiziert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Beherbergungsbetrieben: Das Vorhaben umfasst die Schaffung von mind. 6 Gästebetten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Beherbergungsbetrieben: Eine Zertifizierung und die Vermarktung des Beherbergungsangebotes sind nach Fertigstellung vorgesehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Es liegt eine Stellungnahme der zuständigen Kammer vor. / Bei touristischen Projekten liegt eine Stellungnahme der zuständigen Destinationsmanagementorganisation vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Durch das Vorhaben werden keine Arbeitsplätze abgebaut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Vorhaben schafft neue Arbeits- oder Ausbildungsplätze bzw. unterstützt in besonderem Maße Berufseinsteiger	1	
	Das Projekt verbessert die örtliche Grundversorgung (Umkreis 10-15 km).	2	
	Das Vorhaben unterstützt die Gründung, Entwicklung oder Diversifizierung von regionalen Handwerksbetrieben, von Unternehmen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft oder im Bereich des Tourismus.	2	
	Das Vorhaben dient der Entwicklung oder Vermarktung regionaler Produkte.	2	
	Das Vorhaben dient der Diversifizierung und damit der Schaffung zusätzlicher Einkommensfelder des bestehenden Unternehmens.	1	
	Durch das Vorhaben erfolgt eine Vernetzung mit weiteren regionalen Angeboten oder Einrichtungen bzw. wird die Vernetzung intensiviert.	1	
	Das Vorhaben steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge.	1	
	Durch das Projekt wird die Vereinbarkeit von Familien und Beruf verbessert.	1	
	Das Vorhaben ist besonders innovativ (neues Angebot).	1	
	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung des Leerstandes.	1	
	Das Projekt erreicht ein überdurchschnittliches Maß an Energieeffizienz.	1	
Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Barrierefreiheit.	1		
	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>15</b>	

B.2		Anpassung bestehender öffentlich zugänglicher Einrichtungen		
		Ja	Nein	
K	Die öffentliche Zugänglichkeit wird nach Fertigstellung gewährleistet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Ein Bedarfsnachweis und ein schlüssiges Nutzungskonzept liegen vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Ein Mehrwert für die Gemeinschaft ist erkennbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		Max. Punkte	erreichte Punkte	
R	Das Projekt dient der Kombination bzw. Zusammenlegung mehrerer Funktionen. <i>2 Punkte – mind. 2 Funktionen / Nutzergruppen nach Abschluss des Vorhabens 4 Punkte – mehr als 2 Funktionen / Nutzergruppen werden gebündelt</i>	4		
	Das Vorhaben hat eine übergemeindliche Ausstrahlung.	3		
	Das Vorhaben schafft oder erweitert generationsübergreifende Angebote.	2		
	Das Vorhaben ist besonders innovativ (neues Angebot).	2		
	<b>Der Vorhabenschwerpunkt liegt auf:</b>			
	der Um- und Wiedernutzung bzw. Anpassung von Gebäuden: <i>1 Punkt - Das Gebäude ist historisch besonders wertvoll. 1 Punkt - Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. 1 Punkt - Das Projekt erreicht ein überdurchschnittliches Maß an Energieeffizienz.</i>	der Um- und Wiedernutzung bzw. Anpassung von Freiflächen: <i>1 Punkt - Es handelt sich bei dem Vorhaben um eine Aufwertung vorhandener Flächen (keine Neuerschließung). 1 Punkt - Das Vorhaben trägt zur Flächenentsiegelung bei. 1 Punkt - Das Vorhaben ist unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet, fördert die biologische Vielfalt und trägt zur Erhöhung des Artenreichtums gegenüber dem Ausgangszustand bei (Pflanzmaßnahmen, Ansaaten).</i>	3	
	Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Barrierefreiheit.		1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>		

<b>C Maßnahmen zur Sicherung der individuellen Mobilität</b>			
		Ja	Nein
<b>K</b>	Die Anlage ist nach Fertigstellung barrierefrei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Die Gestaltung und der Ausbaugrad der Anlage sind bedarfsgerecht (angemessener Ausbaustandard).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei der Planung wurde auf flächensparende Bauweisen zur Vermeidung unnötiger Versiegelungen geachtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Eine besondere Dringlichkeit wird nachgewiesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ein aussagekräftiger Bedarfsnachweis liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Anbindungseffekt / Versorgungsbedürfnis: <i>1 Punkt - Erschließung Wohnen</i> <i>3 Punkte - Erschließung Grundversorgung / öffentliche Einrichtung</i> <i>3 Punkte - Erschließung Gewerbe / Landwirtschaft</i>	7	
	Durch das Vorhaben wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger /Radfahrer verbessert.	4	
	Durch das Vorhaben wird die Verkehrssicherheit für Schüler verbessert.	2	
	Das Projekt dient der Umsetzung eines Dorfumbauplans.	1	
	Der Straßenbau wird mit weiteren notwendigen Maßnahmen kombiniert.	1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>	

<b>D</b>		<b>Erhalt und Entwicklung der regionalen Kultur</b>	
<b>D.1</b>		<b>Erhalt und Belebung des ländlichen Kulturerbes</b>	
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>K</b>	Die öffentliche Zugänglichkeit wird nach Fertigstellung gewährleistet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Es besteht ein öffentliches Interesse am Erhalt bzw. der Belebung der Einrichtung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Gebäuden: Baujahr vor 1960	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Die Stellungnahme der zuständigen Fachbehörde liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Die Anlage ist mit weiteren Angeboten des Kulturerbes vernetzt. <i>2 Punkte – regionale Vernetzung</i> <i>4 Punkte – überregionale Vernetzung</i>	4	
	Im Rahmen des Projektes kommen traditionelle Handwerkstechniken zur Anwendung bzw. werden regionale Baustoffe verwendet.	2	
	Das Gebäude/ die Anlage steht unter Denkmalschutz bzw. ist historisch besonders wertvoll.	2	
	Das Gebäude/ die Anlage ist ortsbildprägend bzw. ist für den Ort von besonderem identitätsstiftenden Wert.	2	
	Es ist eine touristische Vermarktung der Anlage vorgesehen. <i>2 Punkte - als Einzelangebot</i> <i>3 Punkte - als Teil einer touristischen Produktlinie der Destination</i> <i>4 Punkte - als Teil einer touristischen Produktlinie des Landes Sachsen / bundesweit / international</i>	4	
	Das Gebäude/ die Anlage hat eine überregionale Ausstrahlung.	1	
	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>15</b>	



<b>D.2 Erhalt und Entwicklung des kulturellen Lebens</b>			
		Ja	Nein
<b>K</b>	Das Angebot bzw. die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mit dem Angebot bzw. der Veranstaltung wird keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ein Nachweis über die regionale Bedeutung der Veranstaltung liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Angebot bzw. die Veranstaltung besitzt eine regionale bzw. überregionale Ausstrahlung. <i>2 Punkte – regionale Ausstrahlung</i> <i>3 Punkte – überregionale Ausstrahlung</i>	3	
	Bei dem Vorhaben kooperieren mehrere regionale Akteure.	2	
	Das Angebot richtet sich an mehrere Generationen.	2	
	Das Projekt richtet sich in besonderem Maße an Kinder und Jugendliche.	2	
	Das Vorhaben wirkt grenzüberschreitend.	2	
	Bei dem Projekt handelt es sich um eine neue Veranstaltung bzw. die Qualifizierung einer bestehenden Veranstaltung mit innovativem Charakter.	2	
	Das Projekt ist mehrsprachig geplant.	2	
	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>15</b>	

E Ausbau und Modernisierung touristischer Infrastruktur			
		Ja	Nein
<b>K</b>	Eine fachliche Stellungnahme der zuständigen Destinationsmanagementorganisation bzw. der Kommune liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei nichtkommunalen Projektträgern: Eine Stellungnahme der betroffenen Kommune liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Die öffentliche Zugänglichkeit wird nach Fertigstellung gewährleistet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bei Modernisierung/Instandhaltung: Es liegt ein Nachweis der qualitativen Verbesserung durch das Vorhaben vor (im Vergleich mit der Ausgangslage).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ein Konzept für die Pflege und Instandhaltung der geschaffenen Anlage liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Vorhaben ist ein Kooperationsprojekt. <i>3 Punkte - Kooperation von zwei oder drei Partnern</i> <i>4 Punkte – Kooperation von mindestens vier Partnern</i>	4	
	Das Angebot ist ganzjährig nutzbar.	2	
	Das Angebot bzw. die Einrichtung ist mit weiteren touristischen Angeboten/Einrichtungen vernetzt oder trägt unmittelbar zur Vernetzung weiterer touristischer Angebote/Einrichtungen bei. <i>3 Punkte – regionale Vernetzung</i> <i>5 Punkte – überregionale Vernetzung</i>	5	
	Das Vorhaben wirkt grenzüberschreitend.	1	
	Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Barrierefreiheit.	1	
	Das Projekt ist mehrsprachig geplant.	2	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>	

<b>F Neugestaltung und Aufwertung öffentlicher Freiflächen</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>K</b>	Die öffentliche Zugänglichkeit der Anlage ist gesichert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Die Pflege und Instandhaltung der Anlage ist nachhaltig gesichert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Das Vorhaben wurde durch eine qualifizierte Person geplant bzw. bewertet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Vorhaben dient der Mehrfachnutzung / Funktionsbündelung <i>2 Punkte – 2 Funktionen / Nutzergruppen</i> <i>4 Punkte – mehr als 2 Funktionen / Nutzergruppen</i>	4	
	Es handelt sich bei dem Vorhaben um eine Aufwertung vorhandener Flächen (keine Neuerschließung).	2	
	Die Anlage dient der Stärkung der Grundversorgung der Bevölkerung.	1	
	Im Rahmen des Vorhabens kommen regionale Materialien/Produkte in wesentlichem Umfang zum Einsatz.	1	
	Das Vorhaben trägt zur Flächenentsiegelung bei.	2	
	Die Anlage ist unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet und fördert die biologische Vielfalt.	1	
	Das Vorhaben schafft neue Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren.	2	
	Das Vorhaben dient der Umsetzung eines Dorfumbauplans.	1	
	Die Anlage ist nach Fertigstellung barrierefrei nutzbar.	1	
	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>15</b>	

<b>G Abbruch, Flächenentsiegelung</b>			Ja	Nein
<b>K</b>	Ein Konzept zur Nachnutzung liegt vor und entspricht den LES-Zielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Es besteht öffentliches Interesse am Abbruch der baulichen Anlage / der Flächenentsiegelung (Nachweis durch Stellungnahme der zuständigen Kommune).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>	
<b>R</b>	Das Vorhaben erreicht eins bzw. mehrere der folgenden Ziele: <i>1 Punkt – Aufwertung Umfeld</i> <i>2 Punkte – Verbesserung Ortsbild (zentrale Lage / Hauptstraße / in einer wichtigen Sichtbeziehung)</i> <i>2 Punkte – vorbeugender Hochwasserschutz</i>	5		
	Es liegt eine dringende Notwendigkeit für die Umsetzung des Projektes vor (z.B. Gefährdung der öffentlichen Sicherheit).	1		
	Das Vorhaben besitzt einen Mehrwert für die Gemeinschaft.	1		
	Entsiegelungseffekt (Größe der entsiegelten Fläche) <i>1 Punkt - bis 300 m<sup>2</sup> entsiegelte Fläche</i> <i>2 Punkte – bis 600 m<sup>2</sup> entsiegelte Fläche</i> <i>3 Punkte – mehr als 600 m<sup>2</sup> entsiegelte Fläche</i>	3		
	Durch die Abbruchmaßnahme kann andere historische Bausubstanz erhalten werden.	1		
	Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung regionaler Unternehmen.	2		
	Die Anlage ist unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet und fördert die biologische Vielfalt. <i>1 Punkt - vorwiegender Einsatz einheimischer Gehölze und Pflanzen</i> <i>1 Punkte - Maßnahme in einem geschützten Landschaftsbestandteil oder in einem gesetzlich geschützten Biotop (oder zu dessen Herstellung)</i>	2		
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>		

<b>H Maßnahmen zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>K</b>	Die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ein fachliches Konzept bzw. eine fachliche Stellungnahme zum Vorhaben liegt vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
	Das Vorhaben ist unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet und fördert die biologische Vielfalt. <i>1 Punkt - vorwiegender Einsatz einheimischer Gehölze und Pflanzen</i> <i>1 Punkt - Erhöhung des Artenreichtums gegenüber dem Ausgangszustand (Pflanzmaßnahmen, Ansaaten)</i> <i>2 Punkte - Extensivierung der Bewirtschaftungsform (z.B. von intensiv genutztem Acker- zu Grünland)</i> <i>2 Punkte - Maßnahme in einem geschützten Landschaftsbestandteil oder in einem gesetzlich geschützten Biotop (oder zu dessen Herstellung)</i>	6	
	Es liegt eine dringende Notwendigkeit für die Umsetzung des Projektes vor.	4	
	Das Vorhaben wird von Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen gemeinsam geplant und durchgeführt (z.B. Kommune und Landwirtschaftsbetrieb).	2	
	Das Projekt wirkt gemeindeübergreifend. <i>1 Punkt - Kooperation mit einer weiteren Gemeinde</i> <i>2 Punkte - Kooperation mit mehreren Gemeinden</i>	2	
	Die Maßnahme dient der Umsetzung eines Dorfumbauplans.	1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>	

I Projektentwicklung und Umsetzungsbegleitung, Vernetzung, Marketing, Sensibilisierung			
		Ja	Nein
<b>K</b>	Die Ziele und Inhalte des Vorhabens sind detailliert aufgeführt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Das Vorhaben dient der Vernetzung von Angeboten / Einrichtungen / Unternehmen. <i>2 Punkte – regionale Vernetzung</i> <i>3 Punkte – überregionale Vernetzung</i>	3	
	Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein innovatives Projekt bzw. ein Projekt mit Modellcharakter.	1	
	Das Projekt bindet Akteure aus verschiedenen Bereichen ein bzw. richtet sich an mehrere Nutzergruppen.	1	
	Das Vorhaben unterstützt Berufseinstieg bzw. Unternehmensnachfolge.	2	
	Durch das Projekt wird die Vereinbarkeit von Familien und Beruf verbessert.	2	
	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements bzw. des Ehrenamts.	2	
	Das Vorhaben unterstützt wohnortnahe Angebote für Senioren.	1	
	Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche.	1	
	Das Vorhaben dient der Entwicklung oder Vermarktung regionaler Produkte.	1	
	Dieses Projekt dient der Vorbereitung einer investiven Maßnahme.	1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>	

<b>K Vorbereitung und Durchführung von gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperationen</b>			
		Ja	nein
<b>K</b>	Es liegen Einverständniserklärungen aller Kooperationspartner vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Das Vorhaben dient der Vorbereitung eines den Zielen der LES entsprechenden Projektes.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<i>Max. Punkte</i>	<i>erreichte Punkte</i>
<b>R</b>	Reichweite der Kooperation <i>2 Punkte – 2 Regionen kooperieren</i> <i>3 Punkte – 3-5 Regionen kooperieren</i> <i>4 Punkte – mehr als 5 Regionen kooperieren</i>	4	
	Das Kooperationsvorhaben wirkt <i>2 Punkte – regional</i> <i>3 Punkte – überregional</i> <i>4 Punkte - transnational</i>	4	
	Das Vorhaben richtet sich in besonderem Maße an Kinder und Jugendliche.	2	
	Das Projekt fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt.	2	
	Das Vorhaben unterstützt die regionale Wirtschaft.	2	
	Das Projekt ist mehrsprachig geplant.	1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>15</b>	

### 3. BEITRAG ZUR ZIELERREICHUNG DER LES

Das Projekt muss mindestens ein Ziel der LES für die LEADER-Region BOL unterstützen.

**Abkürzung Handlungsfelder**

**W+L** - Wirtschaft und Landwirtschaft

**KE** - Kommunalentwicklung

**LO** - Lebenswertes Oberland

**SE** - Siedlungsentwicklung

unterstützt  
dieses Ziel

**Prioritätsstufe I = 8 Punkte**

- Unsere Region bietet vielfältige berufliche Perspektiven. (W+L)
- Wir stärken unsere Dorfgemeinschaften und das Zusammenleben der Generationen. (LO)
- Lebendige Kultur stärkt unser regionales Image. (LO)
- Regionale Produkte werden zum Aushängeschild unserer Heimat. (W+L)

**Prioritätsstufe II = 6 Punkte**

- Wir unterstützen die Gründung und Entwicklung regionaler Unternehmen. (W+L)
- Wir entwickeln unsere Siedlungen bedarfsgerecht und lebenswert. (SE)

**Prioritätsstufe III = 4 Punkte**

- Wir unterstützen die wohnortnahe Grundversorgung. (LO)
- Schutz und Pflege des Bautzener Oberlandes tragen zur biologischen Vielfalt und zum Hochwasserschutz bei. (SE)
- Wir entwickeln unsere traditionelle Tourismusregion durch moderne Qualitätsangebote. (W+L)
- Unsere Städte und Gemeinden arbeiten bürgernah und transparent zusammen. (KE)
- Unsere öffentliche Infrastruktur wird bedarfsgerecht ausgebaut. (KE)
- Wir leisten einen regionalen Beitrag zur Energiewende. (SE)

Unterstützt Ziele aus verschiedenen Handlungsfeldern = 2 Zusatzpunkte  Punkte

**Gesamtpunkte (max. 10 Punkte):**  Punkte

### 4. GESAMTBEWERTUNG

Punkte aus 2.  von 15

Punkte aus 3.  von 10

**Gesamtpunkte**  von max. 25 Punkten

Mit der Erreichung des Schwellenwertes von 12 Punkten ist der Mehrwert des Projektes gegenüber Standardmaßnahmen nachgewiesen. Der regionale Mehrwert eines Vorhabens gegenüber einer Standardmaßnahme ergibt sich aus seinem Beitrag zu den in den Rankingkriterien (Schritt 2 und 3) gespiegelten Entwicklungszielen und übergeordneten Grundsätzen der LES (z.B. Förderung von Innovationen, Netzwerkbildung, Kooperationen etc.). Erst wenn mehrere dieser Kriterien durch die Umsetzung eines konkreten Projektes erfüllt werden, ist der Mehrwert nachgewiesen und das Vorhaben trägt in besonderer Weise dazu bei, dass die Region ihre selbstgesteckten Entwicklungsziele erreichen kann. Erst ab einer erreichten Mindestpunktzahl im Rankingverfahren von 12 Punkten, kann ein Projekt eine Förderung aus dem LEADER-Budget der Region erhalten.